

Deutsch – Dänische Zusammenarbeit über Naturpflege

EU-LIFE-Projekt ermöglicht grenzüberschreitende Maßnahmen zugunsten der Vogelwelt im Wattenmeer.

Im Rahmen von "LIFE Wadden Sea Birds" hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit Unterstützung des LIFE-Programms der Europäischen Kommission ein spezielles Gerät (Brielmaier-Mäher) angeschafft, das Schilf und anderen hohen Bewuchs auf nassen Flächen mähen kann und sich besonders für die Vorbereitung von Vogelinseln vor der Brutsaison eignet. Vögel wie Säbelschnäbler, Seeschwalben und Möwen brüten nur, wenn die Inseln offen sind und sie freie Sicht haben.

Die Maschine wird in Vogelschutzgebieten und Natura 2000-Gebieten südlich der dänisch-deutschen Grenze eingesetzt, die vom Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume (LLUR) und der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein betreut werden, darunter der Rickelsbüller Koog. Hier ist der Mäher relativ neu und hat ein vielversprechendes Potenzial zur Ergänzung bestehender Managementmethoden gezeigt. Zum Beispiel, wenn andere Geräte zu schwer sind und das Mähen von Hand zu arbeitsintensiv ist. Außerdem wurde ein speziell angefertigter Ponton angeschafft, mit dem die Maschine zu Vogelinseln und anderen schwer zugänglichen Stellen gebracht werden kann.

Das LIFE-Projekt hat die Möglichkeit geschaffen, auch nördlich der Landesgrenze praktische Erfahrungen mit der Maschine auszutauschen und zu sammeln.

Die Wadden Sea Nature Agency betreibt Naturmanagement an einer Reihe von wichtigen Brutplätzen entlang der Wattenmeerküste und hat im Rahmen von LIFE Wadden Sea Birds die Möglichkeit erhalten, das Gerät einige Wochen lang an dänischen Standorten zu testen. Zur Vorbereitung hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zusammen mit dem LLUR einen eintägigen Kurs für zwei dänische Naturschützer bei der Wattenmeer-Naturschutzbehörde durchgeführt, um sie für den praktischen Einsatz des Geräts fit zu machen.

Im Jahr 2022 hat die Wattenmeer-Naturschutzagentur an den folgenden Standorten Pflegemaßnahmen durchgeführt:

- Zwei Inseln im Klärungsgraben in Margrethe Kog Süd.
- Zwei Inseln in Gl. Zwei Seen im Hviding Engso (Tongrube Rejsby)
- Eine Insel in Astrup Engso.
- Eine Insel in der Schlucht von Sønder Farup.

Weitere Einsätze waren geplant, mussten aber wegen des hohen Wasserstands aufgegeben werden.

Demo-Tag

Am 9. Februar 2022 fand ein Demonstrationstag für Fachleute aus Gemeinden und anderen Einheiten der Naturschutzbehörde und Stiftung Naturschutz statt. Auf einem eigens gebauten Ponton (Floß) wurden Maschine und Menschen auf die Insel im Gl. Hviding Engso transportiert um die Maschine in der Praxis zu erleben und die anderen Überlegungen zu erörtern, die berücksichtigt werden müssen, damit die Brutinseln ein Erfolg für die Vögel werden.

Die Bemühungen müssen nun ausgewertet werden, bevor die Praxis für das nächste Jahr organisiert werden kann.



Fotos by Naturstyrelsen Vadehavet, Måher in action bei der Tongrube Rejsby



Foto by LLUR, Mäher auf speziell angefertigter Ponton